



Das Grundlegende zuerst: Selbstverständlich erscheinen Sie pünktlich, d. h. einige Minuten vorher zu dem avisierten Gespräch. Und es ist auch selbstverständlich, dass Sie gepflegt aussehen und kleidungsmäßig einen ordentlichen Eindruck hinterlassen. Kleiden Sie sich der Branche gemäß. Nicht überall läuft man mit Hemd und Krawatte umher. Oft ist weniger mehr. Und ganz wichtig: Handy aus!

### Phase 1 | Der Beginn

In der Regel beginnt ein Jobinterview harmlos mit etwas Smalltalk. Okay, das „harmlos“ war gelogen. Denn es beginnt sofort mit knallharter Psychologie. Übrigens auch dort, wo man gar nichts davon weiß. Denn ob man jemanden sympathisch findet, entscheidet sich in den ersten Sekunden des Aufeinandertreffens. Seien Sie achtsam und achten Sie während des ganzen Interviews auf Ihre Körpersprache!

### Phase 2 | Sie sind am Zug

In der nächsten Phase sind Sie gefragt. Buchstäblich. Sie müssen nun erklären, warum genau Sie der oder die Richtige für den Job sind. Auf diese Fragen müssen Sie u. a. vorbereitet sein:

- Erzählen Sie etwas über sich.
- Warum sollten wir Sie einstellen?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Welches Gehalt stellen Sie sich vor?
- Was sind Ihre Stärken?
- Was sind Ihre Schwächen?
- Wohin möchten Sie sich in Ihrer Karriere entwickeln?

### Phase 3 | Das Unternehmen gibt sich die Ehre

Wenn Ihre Präsentation abgeschlossen ist, wird in aller Regel das Unternehmen nun einige Informationen preisgeben. Auch wenn Sie das meiste vielleicht schon kennen, bleiben Sie am Ball. Die Unternehmenspräsentation wird in der Regel mit der Frage: „Haben Sie noch weitere Fragen?“ abgeschlossen. Darauf gibt es nur eine einzige richtige Antwort: „Ja!“ Wer hier „Nein“ sagt, hat in aller Regel schon verloren. Deutlicher kann man sein Desinteresse nicht ausdrücken. Sagen Sie also beherzt „Ja“ – natürlich nur, wenn Sie bisher von der Stelle überzeugt sind. Stellen Sie dann Fragen nach Weiterbildungsmöglichkeiten, dem Erwerb diverser Qualifikationen, aber auf keinen Fall Fragen nach Zusatzleistungen oder Raucherpausen. So präsentieren Sie sich als motivierten Mitarbeiter in spe.

### Phase 4 | Sag beim Abschied leise Servus

Sind letzte Fragen geklärt, wird man sich gegenseitig verabschieden. Sind Sie an der Stelle interessiert, fragen Sie nach, wann und wie man Sie kontaktiert, wenn es zu einer Arbeitsaufnahme oder einem negativen Bescheid kommt. Halten Sie die Körperspannung, bis Sie die Räumlichkeiten verlassen und atmen Sie tief durch, wenn Sie das Unternehmensgelände verlassen haben. Sie haben es geschafft!

